

Flüchtlinge in Köln, Düsseldorf und Bonn

Von Newsdesk/Je

1. April 2017, 09:27

Basis-Infos



Köln

In Köln lebten Ende Juli 2020 nach Information der Stadtverwaltung **6.732** Flüchtlinge. Zwischen 2010 und 2016 hat die Zahl der Asylsuchenden in Köln stetig zugenommen. Im Juli 2016 lebten mit 13.842 Personen am meisten Flüchtlinge in Köln, seitdem sind die Flüchtlingszahlen kontinuierlich rückläufig.

Jeweils am Jahresende betragen die Flüchtlingszahlen in Köln:

- 2019: 7.460 Personen
- 2018: 10.216 Personen
- 2017: 10.189 Personen
- 2016: 13.253 Personen
- 2015: 10.158 Personen
- 2014: 5.141 Personen
- 2013: 3.072 Personen
- 2012: 2.196 Personen
- 2011: 1.949 Personen

Die Flüchtlinge in Köln kommen überwiegend aus folgenden Ländern (Quelle: Ausländeramt der Stadt Köln, Juli 2019):

- 33 % Syrien, Iran, Irak
- 20 % ehem. Jugoslawien
- 9 % Albanien
- 8 % Afghanistan
- 5 % Kosovo
- 6 % Nigeria, Ghana, Guinea
- 4 % Eritrea, Somalia

Düsseldorf

Zum 31. Januar 2020 bringt die Landeshauptstadt Düsseldorf insgesamt **4.193** Geflüchtete unter. (Zum 1. Januar 2018 waren es 5.591, zum 30. September 2018 4.625.)

- Davon beziehen 2.577 Personen Leistungen nach §3 oder §2 des AsylbLG.
- 1.616 untergebrachte Personen mit Fluchthintergrund befinden sich außerhalb des AsylbLG-Bezugs (zum Beispiel SGB II/ XII).

Die soziale Betreuung in den Unterkünften für Geflüchtete wird durch die Wohlfahrtsverbände sichergestellt.

(Quelle: Stadt Düsseldorf (<https://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/unterbringung.html>))

Bonn

2.358 Asylbewerber/innen und Flüchtlinge aus etwa 40 Nationen (Stand: 2. August 2018, Quelle: Stadt Bonn) leben dezentral im Stadtgebiet verteilt in Wohnheimen und anderen Unterkünften, die von der Stadt Bonn zur Verfügung gestellt werden. Andere Asylsuchende sind bei Verwandten und Freunden untergekommen oder haben bereits eigene Wohnungen gefunden. Gut ein Drittel der Flüchtlinge, die von der Stadt untergebracht werden, stammen aus Syrien.

Daneben gibt es in Bonn eine Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Landes NRW in der ehemaligen Ermeikeilkasernen in der Südstadt. Hier bringt das Land NRW Flüchtlinge für kurze Zeit unter, bevor sie an verschiedene Kommunen verteilt werden.

Als deutsche UNO-Stadt sieht sich die Stadt Bonn moralisch in einer besonderen Verantwortung im Umgang mit den Flüchtlingen.

Flüchtlingzahlen in weiteren Städten (ab 100.000 Einwohner)

- Bergisch Gladbach: 324 (457; 783)
- Leverkusen: 453 (656; 686)
- Neuss: 81 (186; 322)
- Remscheid: 328 (423; 427)
- Solingen: 462 (626; 682)

- Wuppertal: 872 (1.317; 1.379)

Stand: 2. August 2020, in Klammern 1. der Stand vom 31. März 2019 und 2. vom 21. August 2018, Quelle:
Bezirksregierung Arnsberg (https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/xyz/zuweisung_flueag/index.php)